

Inhaltsverzeichnis

Ursprung des Namens der Stadt Frauenstein	3
--	----------

[<<< zurück](#) | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | [weiter >>>](#)

Ursprung des Namens der Stadt Frauenstein

Bahn, Das Amt, Schloß und Städtchen Frauenstein. Friedrichst. bei Dresden 1748. S. 19. 21.

Als in [Deutschland](#) noch das [Faustrecht](#) in seiner schönsten Blüthe stand, da haben eine Anzahl Raubritter mehrere gemeinschaftliche Burgen im sächsischen Hochlande gehabt; zu [Frauenstein](#) hatten sie ihre Frauen, zu Rechenberg hielten sie ihre Abrechnung und theilten ihren Raub, zu Purschenstein lagen ihre Reisige und Burschen in Quartier und zu Pfaffrode unterhielten sie ihre Pfaffen.

Wenn aber auf dem alten Stadtsiegel eine Frau, an einem Felsen stehend und in der Hand einen Zweig mit drei Aesten und Blüthen haltend, dargestellt ist, so bedeutet dies, daß früher das Städtchen unter dem felsigen Schloßberge stand und von der [Königin Libussa](#) (bekanntlich schlug der dürre Stab ihres Mannes aus) gegründet worden ist.

Auf den neuern Siegeln sitzt diese Frau entweder mit entblößtem rechten Beine zwischen zwei Felsen, was sagen will, daß Frauenstein zwischen dem Schloß- und Sandberg erbaut ist, oder sie springt zwischen den Bergen hervor, indem das rechte Bein noch in denselben steckt, was bedeutet, daß die Stadt ihre Einnahmen aus dem damals noch florirenden Bergbau gezogen habe.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [raubritter](#), [frauenstein](#), [name](#), [ursprung](#), [libussa](#), [wappen](#), [siegel](#), [faustrecht](#), [bergbau](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen227>

Last update: **2025/01/30 17:51**

